



BETHESDA
KRANKENHAUS
BERGEDORF

MRSA Screening

Wichtige Information für Ihre Sicherheit



WIR SORGEN FÜR SIE

Liebe Patientin, lieber Patient,

zu Ihrem eigenen größtmöglichen Schutz und zum Schutz aller anderen Patienten und Mitarbeiter unseres Hauses wird bei jedem Patienten vor der stationären Aufnahme ein MRSA-Screening durchgeführt.

Bei einem Screening wird mit einem Watteträger ein Abstrich genommen und im Labor untersucht.

Die bevorzugten Körperstellen zur Entnahme der Abstriche sind:

- Beide Nasenvorhöfe
- Rachen
- Vorhandene Wunden
- Ggf. Analregion und Leiste

Was ist MRSA?

MRSA bedeutet Methicillin-resistenter *Staphylococcus aureus*. Dieser sogenannte Krankenhauskeim ist gegen viele Antibiotika unempfindlich. Das macht ihn so gefährlich.

Bakterien der Art *Staphylococcus aureus* kommen auf der Haut von vielen gesunden Menschen vor. Meist siedeln sie nur auf dem Menschen, ohne ihn krank zu machen. Erst wenn diese Bakterien über Wunden oder durch die Schleimhäute in den Körper gelangen, kann eine Infektion ausbrechen.

Warum ist dieser Test notwendig?

Sie können mit MRSA besiedelt sein, ohne selbst zu erkranken und ohne zu wissen, dass Sie Träger sind. Problematisch wird es, wenn Sie diese Erreger unbewusst auf Menschen mit geschwächter Abwehr übertragen. Diese sind besonders gefährdet, Infektionen zu entwickeln, die dann schwerer zu behandeln sind.

Für gesunde Träger können die Erreger ein Risiko sein, wenn sie operiert werden. MRSA kann in die OP-Wunde eindringen und eine Infektion auslösen. Sowohl MRSA-Erkrankte als auch gesunde MRSA-Träger können die Erreger auf andere Personen oder Gegenstände übertragen. Am häufigsten werden die Erreger durch den direkten Kontakt von Mensch zu Mensch weiter gegeben. Der Hauptübertragungsweg sind dabei die Hände. Eine Ansteckung ist ebenfalls über verunreinigte Gegenstände oder den Kontakt zu besiedelten Tieren möglich.



Was wollen wir mit diesem Test erreichen?

Das Screening hat das Ziel, MRSA-Träger zu identifizieren, um über die Basishygiene hinausgehende Hygienemaßnahmen und Dekontaminationsmaßnahmen – zum Beispiel die Isolierung – zeitnah einzuleiten, um die Übertragung des Keims auf andere Patienten zu verhindern.

Wird bei Ihnen eine MRSA-Besiedlung während des Krankenhausaufenthaltes festgestellt, werden Sie bis zum negativen Erregernachweis isoliert und gegebenenfalls behandelt. Wichtig sind dann auch besondere Hygienemaßnahmen, um andere Patienten vor einer Übertragung zu schützen.

Bitte halten Sie sich unbedingt an diese Hygienemaßnahmen!

Durch Ihr verantwortungsvolles Handeln tragen Sie dazu bei, die Weiterverbreitung von MRSA so gering wie möglich zu halten. Von ganz besonderer Wichtigkeit ist die regelmäßige Händedesinfektion auch für Patienten und Besucher. Damit leisten Sie einen wertvollen Beitrag zur Eindämmung von Infektionen. Händedesinfektionsspender finden Sie in allen Patientenzimmern und in Fluren.

Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis und Ihre Unterstützung. Bei weiteren Fragen wenden Sie sich gerne an uns.

Ihr Bethesda Krankenhaus Bergedorf

Prof. Dr. M. Sailer

Ärztlicher Direktor und Vorsitzender der Hygiene-Kommission



BETHESDA
KRANKENHAUS
BERGEDORF

Bethesda Krankenhaus Bergedorf
gemeinnützige GmbH
Akademisches Lehrkrankenhaus
der Universität Hamburg
Glindersweg 80
21029 Hamburg
Tel.: 040 72554-0
Fax: 040 72554-1147
info@bkb.info
www.klinik-bergedorf.de